

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schweifschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Interimsgebühren für die halbjährliche Zeit oder deren Raum 18. Nr. 15. 3/4 für 3/4 u. 2/3 des Monats. Resten an der Spitze des Interimsgebührens Preis 40 Pf.

Nr. 8.

Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Sonnabend, 10. Januar.

Verantwortl. Redakteur: Professor Dr. G. Gerlach.

1885.

Zu dem Wechsel im französischen Kriegsministerium

Kann sich Deutschland beglückwünschen; dem General Campenon entpuppt sich jetzt nach seinem Rücktritt als ein fanatischer Feind Deutschlands. Wenn auch der dahin lautende angebliche Text der Abschiedsworte Campenons an die Direktoren und Abteilungscheffe des Kriegsministeriums von der offiziellen 'Agence Havas' demontirt wird, so bleibt doch die Unterredung desselben mit dem Redakteur des 'Evenement' davon unberührt. Mag nun auch in letzterer Vieles übertrieben und entstellend wiedergegeben sein, so dürfte doch so viel bestehen bleiben, daß der Kriegsmilitärminister einmal die Politik der Regierung, deren mitverantwortliches Mitglied er gewesen, in selbstfamler Weise angreift und anklagt, und zum andern, daß er einem eigensinnigen Chauvinismus Ausdruck verleiht. Der General entkühlt seine deutschfeindlichen Gesinnungen mit einer Offenbarkeit, welche auf die Anschauungen der französischen Militärs von den Pflichten der Discretion und der dienlichen Disziplin ein neues, höchst sonderbares Licht wirft. Der General erklärte es frei heraus, daß er mit der Politik Ferry's nichts weniger denn einverstanden gewesen sei. Er habe bei seinem Antritt die sich nur dazu verpflichtend, den Kontingentshandel zum Austrag zu bringen und dafür von Ferry die Zustimmung erhalten, daß man mit China keinen Krieg führen werde. (Der Form nach hat Ferry diese Verpflichtung allerdings gewahrt!) Das sei nun anders geworden. Man stehe danach auf dem Punkte, mit China einen Krieg zu führen und wolle zu diesem Ende eine große Flottenmacht dorthin absenden. Sein Plan sei daher nicht mehr in diesem Ministerium. Leute und Geld opfern, fuhr der General fort, für zweifelhafte Resultate, selbst für den Fall eines vollständigen und raschen Sieges, tadle er, und nicht dies bloß allein, sondern auch Herrn Ferry's gesammte äußere Politik. Herr Ferry lasse sich vom Fürsten Bismarck foppen; seit einigen Jahren bejorge Frankreich Deutschlands Geschäfte. Der Kaiser habe Frankreich mit Italien und Spanien entzweit, heute wolle er Frankreich mit England überwerfen. Der gewesene Kriegsminister erzählte ferner, er habe im Ministerium oft seine Stimmgegenstände die Politik erobert. Bei der gegenwärtigen Situation habe Frankreich nichts Anderes zu thun, als zu warten und sich zum Kampfe vorzubereiten, nicht an allen Ecken und Enden der Welt, sondern in Europa. 'Sie wissen wohl, gegen wen?' meinte der Redakteur, welcher hinzufügte: 'Auf dieses Ziel' in wurde unsere ausgezeichnete Armee so organisiert, daß eine Herplünderung damit unvertäglich ist. China wird im Geheimen von England und Deutschland ermutigt, welche ihm die Soldaten und Waffen schicken. Wenn der Kampf sich in die Länge zieht, können die Chinesen gefährlich werden.' General Campenon zweifelt indessen nicht am Siege der Franzosen, oder Ferry's Projekte beizubringen. Er wolle durchaus nicht an der Verantwortung für Ferry's auswärtige Politik theilnehmen, welche Frankreich auf die Gnade Deutschlands anwies. Es sei dies eine Politik der Lähmung, die Gambetta nie getrieben hätte, und die, wäre er am Leben, keinen größeren Gegner hätte, als Gambetta. — Anfangs wurde von einigen Vätern versucht, die Richtigkeit dieser Mittheilungen anzusprechen. Ein ministerielles Blatt erklärte sie sogar für ganz unglaubwürdig. Da das 'Evenement', dessen Mitarbeiter seine Äußerungen selbst gehört hat, die absolute Zuverlässigkeit dieser Mittheilungen verbürgt, und der General Campenon diesen letzteren bis jetzt noch kein Dementi entgegengestellt hat, so ist alle Welt von ihrer Richtigkeit überzeugt. Der Eindruck dieser 'Enttüllungen' ist bei Allen gemähtigt und unbefangenen Denkenden ein ungemein peinlich. Man empfindet, wie schwer der General Frankreich gegenüber Deutschland bloßstellt, indem er dem Verdachte Vorlauf leistet, als ob im Grunde genommen die militärische Welt eben so denkt wie er. Es herrscht deshalb überall eine ziemliche Wüthung, nur die Patrioten jubeln. Daß Campenon so lange dem Ministerium angehören konnte, dessen Politik er für verwerflich erachtet, wirft ein schlechtes Licht auf seinen Charakter. Allgemein, die Radikalen ausgenommen, wird sein Verhalten mißbilligt als unerbötigt bei einem Minister und als ein schlechtes Beispiel für die Armee. Die französischen Blätter zeigen fast genug, um die ungläublichen Äußerungen Campenon's über Ferry und Deutschland nicht weiter zu verfolgen. Wenn Campenon vielmehr die parlamentarische Stellung des Kabinetts geschwächt hat, so dürfte er, wie ein Pariser Korrespondent der 'R. Z.' meint, andererseits der auswärtigen Politik Ferry's unwillkürlich einen guten Dienst geleistet haben. Jedenfalls kann Ferry froh sein, wenn es so sonderbaren Kollegen endlich entledigt zu sein.

Vollständiger Tagesbericht. Deutsches Reich.

Die erste Reichstagsitzung nach dem Weihnachtsferien bot zuerst wenig Interesse; das Haus selbst zeigte im Anfang wenig Aufmerksamkeit und Laft, den Verhandlungen über einzelne Auswanderungsfragen zu folgen. Die Mitglieder waren viel mehr damit beschäftigt, sich nach den Feiertagen zu begrüßen und sich ein 'frohes' neues Jahr zu wünschen, Wünsche, welche unter den heutigen reichstägligen Verhältnissen wohl begründet waren und gewiß auch aus dem Munde von Herzen geäußert werden. Erst als der Herr Reichskanzler persönlich in die Verhandlungen eingriff, gestalteten sich dieselben interessanter.

Anlaß dazu boten einige fortschrittliche Bemerkungen, welche in der Zollpolitik des Reiches seit dem Jahre 1879 den Grund für die Zunahme der Auswanderung liefen wollten.

Der Herr Reichskanzler geistelte in treffendster Weise die Gemüthsart seiner Gegner, seit Jahren stets nur die alten auf die Wähler berechneten Argumente zu benutzen. Die Bemerkung des Abgeordneten Richter, daß die Auswanderung aus dem ärmeren landwirthschaftlichen Gegenden flüchtend, gab ihm Gelegenheit, die Wichtigkeit des Schutzes der Anbaufrucht sowie auch der Landwirthschaft zu betonen. Auf Seiten der centrumfreundlichen Fortschrittler figurirte natürlich wie immer der Druck des armen Mannes durch die Höhe und die Militärschuld, auf Seiten des fortschrittlich-freundlichen Centrums, wie zu erwarten war, der Kulturkampf als Grund der Auswanderung.

Die 'Nationalität. Correspondenz' schreibt: Artikel 76 der preussischen Verfassung bestimmt: 'Die beiden Häuser des Landtags der Monarchie werden durch den König regelmäßig in dem Zeitraum von dem Anfang des Monats Nov. bis zum Ende des Jahres bis zur Mitte des folgenden Januar und ausdauern, so oft es die Umstände erheischen, einberufen.' Auf Grund dieser Vorschrift mußte die Einberufung des preussischen Landtags bis zum 15. oder 16. Jan. erfolgen, was zum großen Bedauern der Fortschrittler die Mitte des Monats vorrückt, welche für die Landtagseröffnung einen bestimmten Zeitpunkt einbezugsweise festsetzt. Aufträge werden als gegenwärtig, wo der Reichstag noch sehr tief in der Erörterung liegt und vor dem Anfang des Jahres einmühsamlich unterbreiten muß. Das Abgeordnetenhaus wird noch in den nächsten Wochen schwerlich recht in Zug kommen; es wird sich entweder alsbald wieder auf einige Wochen verziehen, was dem Lande eine ansehnliche Summe an Wägen kosten würde, oder es wird eine Zeit lang unterbrochen werden. Die Reichstags-Verhandlungen während der Einberufung der Session auf Anfang Februar viele Unzulänglichkeiten bezeugen würden. Dem steht nun eben die angeführte Verfassungsbestimmung entgegen. Es zeigt sich dabei wieder, wie dieselbe wenig eine Welt für sich zu thun vermag, sondern nur ein Zeichen ist, die Reichstags-Verhandlungen für einen bestimmten Termin vorzuschreiben, nicht vorhanden. Ursprünglich war in der preussischen Verfassung sogar vorgeschrieben, daß der Landtag in November jeden Jahres einzuberufen werden sollte und erst durch ein Gesetz im Mai 1877 ist die Vorschrift in der angeführten Weise abgeändert worden. Vor Errichtung des Reichs und vor Concurrenz des Reichstags mochte dieser Voratz niemals lästig empfunden werden; früher, als die Einberufung in den Jahren 1871-72, 1873-74, 1875-76, 1877-78, 1879-80, 1881-82, 1883-84, 1885-86, 1887-88, 1889-90, 1891-92, 1893-94, 1895-96, 1897-98, 1899-00, 1901-02, 1903-04, 1905-06, 1907-08, 1909-10, 1911-12, 1913-14, 1915-16, 1917-18, 1919-20, 1921-22, 1923-24, 1925-26, 1927-28, 1929-30, 1931-32, 1933-34, 1935-36, 1937-38, 1939-40, 1941-42, 1943-44, 1945-46, 1947-48, 1949-50, 1951-52, 1953-54, 1955-56, 1957-58, 1959-60, 1961-62, 1963-64, 1965-66, 1967-68, 1969-70, 1971-72, 1973-74, 1975-76, 1977-78, 1979-80, 1981-82, 1983-84, 1985-86, 1987-88, 1989-90, 1991-92, 1993-94, 1995-96, 1997-98, 1999-00, 2001-02, 2003-04, 2005-06, 2007-08, 2009-10, 2011-12, 2013-14, 2015-16, 2017-18, 2019-20, 2021-22, 2023-24, 2025-26, 2027-28, 2029-30, 2031-32, 2033-34, 2035-36, 2037-38, 2039-40, 2041-42, 2043-44, 2045-46, 2047-48, 2049-50, 2051-52, 2053-54, 2055-56, 2057-58, 2059-60, 2061-62, 2063-64, 2065-66, 2067-68, 2069-70, 2071-72, 2073-74, 2075-76, 2077-78, 2079-80, 2081-82, 2083-84, 2085-86, 2087-88, 2089-90, 2091-92, 2093-94, 2095-96, 2097-98, 2099-00, 2101-02, 2103-04, 2105-06, 2107-08, 2109-10, 2111-12, 2113-14, 2115-16, 2117-18, 2119-20, 2121-22, 2123-24, 2125-26, 2127-28, 2129-30, 2131-32, 2133-34, 2135-36, 2137-38, 2139-40, 2141-42, 2143-44, 2145-46, 2147-48, 2149-50, 2151-52, 2153-54, 2155-56, 2157-58, 2159-60, 2161-62, 2163-64, 2165-66, 2167-68, 2169-70, 2171-72, 2173-74, 2175-76, 2177-78, 2179-80, 2181-82, 2183-84, 2185-86, 2187-88, 2189-90, 2191-92, 2193-94, 2195-96, 2197-98, 2199-00, 2201-02, 2203-04, 2205-06, 2207-08, 2209-10, 2211-12, 2213-14, 2215-16, 2217-18, 2219-20, 2221-22, 2223-24, 2225-26, 2227-28, 2229-30, 2231-32, 2233-34, 2235-36, 2237-38, 2239-40, 2241-42, 2243-44, 2245-46, 2247-48, 2249-50, 2251-52, 2253-54, 2255-56, 2257-58, 2259-60, 2261-62, 2263-64, 2265-66, 2267-68, 2269-70, 2271-72, 2273-74, 2275-76, 2277-78, 2279-80, 2281-82, 2283-84, 2285-86, 2287-88, 2289-90, 2291-92, 2293-94, 2295-96, 2297-98, 2299-00, 2301-02, 2303-04, 2305-06, 2307-08, 2309-10, 2311-12, 2313-14, 2315-16, 2317-18, 2319-20, 2321-22, 2323-24, 2325-26, 2327-28, 2329-30, 2331-32, 2333-34, 2335-36, 2337-38, 2339-40, 2341-42, 2343-44, 2345-46, 2347-48, 2349-50, 2351-52, 2353-54, 2355-56, 2357-58, 2359-60, 2361-62, 2363-64, 2365-66, 2367-68, 2369-70, 2371-72, 2373-74, 2375-76, 2377-78, 2379-80, 2381-82, 2383-84, 2385-86, 2387-88, 2389-90, 2391-92, 2393-94, 2395-96, 2397-98, 2399-00, 2401-02, 2403-04, 2405-06, 2407-08, 2409-10, 2411-12, 2413-14, 2415-16, 2417-18, 2419-20, 2421-22, 2423-24, 2425-26, 2427-28, 2429-30, 2431-32, 2433-34, 2435-36, 2437-38, 2439-40, 2441-42, 2443-44, 2445-46, 2447-48, 2449-50, 2451-52, 2453-54, 2455-56, 2457-58, 2459-60, 2461-62, 2463-64, 2465-66, 2467-68, 2469-70, 2471-72, 2473-74, 2475-76, 2477-78, 2479-80, 2481-82, 2483-84, 2485-86, 2487-88, 2489-90, 2491-92, 2493-94, 2495-96, 2497-98, 2499-00, 2501-02, 2503-04, 2505-06, 2507-08, 2509-10, 2511-12, 2513-14, 2515-16, 2517-18, 2519-20, 2521-22, 2523-24, 2525-26, 2527-28, 2529-30, 2531-32, 2533-34, 2535-36, 2537-38, 2539-40, 2541-42, 2543-44, 2545-46, 2547-48, 2549-50, 2551-52, 2553-54, 2555-56, 2557-58, 2559-60, 2561-62, 2563-64, 2565-66, 2567-68, 2569-70, 2571-72, 2573-74, 2575-76, 2577-78, 2579-80, 2581-82, 2583-84, 2585-86, 2587-88, 2589-90, 2591-92, 2593-94, 2595-96, 2597-98, 2599-00, 2601-02, 2603-04, 2605-06, 2607-08, 2609-10, 2611-12, 2613-14, 2615-16, 2617-18, 2619-20, 2621-22, 2623-24, 2625-26, 2627-28, 2629-30, 2631-32, 2633-34, 2635-36, 2637-38, 2639-40, 2641-42, 2643-44, 2645-46, 2647-48, 2649-50, 2651-52, 2653-54, 2655-56, 2657-58, 2659-60, 2661-62, 2663-64, 2665-66, 2667-68, 2669-70, 2671-72, 2673-74, 2675-76, 2677-78, 2679-80, 2681-82, 2683-84, 2685-86, 2687-88, 2689-90, 2691-92, 2693-94, 2695-96, 2697-98, 2699-00, 2701-02, 2703-04, 2705-06, 2707-08, 2709-10, 2711-12, 2713-14, 2715-16, 2717-18, 2719-20, 2721-22, 2723-24, 2725-26, 2727-28, 2729-30, 2731-32, 2733-34, 2735-36, 2737-38, 2739-40, 2741-42, 2743-44, 2745-46, 2747-48, 2749-50, 2751-52, 2753-54, 2755-56, 2757-58, 2759-60, 2761-62, 2763-64, 2765-66, 2767-68, 2769-70, 2771-72, 2773-74, 2775-76, 2777-78, 2779-80, 2781-82, 2783-84, 2785-86, 2787-88, 2789-90, 2791-92, 2793-94, 2795-96, 2797-98, 2799-00, 2801-02, 2803-04, 2805-06, 2807-08, 2809-10, 2811-12, 2813-14, 2815-16, 2817-18, 2819-20, 2821-22, 2823-24, 2825-26, 2827-28, 2829-30, 2831-32, 2833-34, 2835-36, 2837-38, 2839-40, 2841-42, 2843-44, 2845-46, 2847-48, 2849-50, 2851-52, 2853-54, 2855-56, 2857-58, 2859-60, 2861-62, 2863-64, 2865-66, 2867-68, 2869-70, 2871-72, 2873-74, 2875-76, 2877-78, 2879-80, 2881-82, 2883-84, 2885-86, 2887-88, 2889-90, 2891-92, 2893-94, 2895-96, 2897-98, 2899-00, 2901-02, 2903-04, 2905-06, 2907-08, 2909-10, 2911-12, 2913-14, 2915-16, 2917-18, 2919-20, 2921-22, 2923-24, 2925-26, 2927-28, 2929-30, 2931-32, 2933-34, 2935-36, 2937-38, 2939-40, 2941-42, 2943-44, 2945-46, 2947-48, 2949-50, 2951-52, 2953-54, 2955-56, 2957-58, 2959-60, 2961-62, 2963-64, 2965-66, 2967-68, 2969-70, 2971-72, 2973-74, 2975-76, 2977-78, 2979-80, 2981-82, 2983-84, 2985-86, 2987-88, 2989-90, 2991-92, 2993-94, 2995-96, 2997-98, 2999-00, 3001-02, 3003-04, 3005-06, 3007-08, 3009-10, 3011-12, 3013-14, 3015-16, 3017-18, 3019-20, 3021-22, 3023-24, 3025-26, 3027-28, 3029-30, 3031-32, 3033-34, 3035-36, 3037-38, 3039-40, 3041-42, 3043-44, 3045-46, 3047-48, 3049-50, 3051-52, 3053-54, 3055-56, 3057-58, 3059-60, 3061-62, 3063-64, 3065-66, 3067-68, 3069-70, 3071-72, 3073-74, 3075-76, 3077-78, 3079-80, 3081-82, 3083-84, 3085-86, 3087-88, 3089-90, 3091-92, 3093-94, 3095-96, 3097-98, 3099-00, 3101-02, 3103-04, 3105-06, 3107-08, 3109-10, 3111-12, 3113-14, 3115-16, 3117-18, 3119-20, 3121-22, 3123-24, 3125-26, 3127-28, 3129-30, 3131-32, 3133-34, 3135-36, 3137-38, 3139-40, 3141-42, 3143-44, 3145-46, 3147-48, 3149-50, 3151-52, 3153-54, 3155-56, 3157-58, 3159-60, 3161-62, 3163-64, 3165-66, 3167-68, 3169-70, 3171-72, 3173-74, 3175-76, 3177-78, 3179-80, 3181-82, 3183-84, 3185-86, 3187-88, 3189-90, 3191-92, 3193-94, 3195-96, 3197-98, 3199-00, 3201-02, 3203-04, 3205-06, 3207-08, 3209-10, 3211-12, 3213-14, 3215-16, 3217-18, 3219-20, 3221-22, 3223-24, 3225-26, 3227-28, 3229-30, 3231-32, 3233-34, 3235-36, 3237-38, 3239-40, 3241-42, 3243-44, 3245-46, 3247-48, 3249-50, 3251-52, 3253-54, 3255-56, 3257-58, 3259-60, 3261-62, 3263-64, 3265-66, 3267-68, 3269-70, 3271-72, 3273-74, 3275-76, 3277-78, 3279-80, 3281-82, 3283-84, 3285-86, 3287-88, 3289-90, 3291-92, 3293-94, 3295-96, 3297-98, 3299-00, 3301-02, 3303-04, 3305-06, 3307-08, 3309-10, 3311-12, 3313-14, 3315-16, 3317-18, 3319-20, 3321-22, 3323-24, 3325-26, 3327-28, 3329-30, 3331-32, 3333-34, 3335-36, 3337-38, 3339-40, 3341-42, 3343-44, 3345-46, 3347-48, 3349-50, 3351-52, 3353-54, 3355-56, 3357-58, 3359-60, 3361-62, 3363-64, 3365-66, 3367-68, 3369-70, 3371-72, 3373-74, 3375-76, 3377-78, 3379-80, 3381-82, 3383-84, 3385-86, 3387-88, 3389-90, 3391-92, 3393-94, 3395-96, 3397-98, 3399-00, 3401-02, 3403-04, 3405-06, 3407-08, 3409-10, 3411-12, 3413-14, 3415-16, 3417-18, 3419-20, 3421-22, 3423-24, 3425-26, 3427-28, 3429-30, 3431-32, 3433-34, 3435-36, 3437-38, 3439-40, 3441-42, 3443-44, 3445-46, 3447-48, 3449-50, 3451-52, 3453-54, 3455-56, 3457-58, 3459-60, 3461-62, 3463-64, 3465-66, 3467-68, 3469-70, 3471-72, 3473-74, 3475-76, 3477-78, 3479-80, 3481-82, 3483-84, 3485-86, 3487-88, 3489-90, 3491-92, 3493-94, 3495-96, 3497-98, 3499-00, 3501-02, 3503-04, 3505-06, 3507-08, 3509-10, 3511-12, 3513-14, 3515-16, 3517-18, 3519-20, 3521-22, 3523-24, 3525-26, 3527-28, 3529-30, 3531-32, 3533-34, 3535-36, 3537-38, 3539-40, 3541-42, 3543-44, 3545-46, 3547-48, 3549-50, 3551-52, 3553-54, 3555-56, 3557-58, 3559-60, 3561-62, 3563-64, 3565-66, 3567-68, 3569-70, 3571-72, 3573-74, 3575-76, 3577-78, 3579-80, 3581-82, 3583-84, 3585-86, 3587-88, 3589-90, 3591-92, 3593-94, 3595-96, 3597-98, 3599-00, 3601-02, 3603-04, 3605-06, 3607-08, 3609-10, 3611-12, 3613-14, 3615-16, 3617-18, 3619-20, 3621-22, 3623-24, 3625-26, 3627-28, 3629-30, 3631-32, 3633-34, 3635-36, 3637-38, 3639-40, 3641-42, 3643-44, 3645-46, 3647-48, 3649-50, 3651-52, 3653-54, 3655-56, 3657-58, 3659-60, 3661-62, 3663-64, 3665-66, 3667-68, 3669-70, 3671-72, 3673-74, 3675-76, 3677-78, 3679-80, 3681-82, 3683-84, 3685-86, 3687-88, 3689-90, 3691-92, 3693-94, 3695-96, 3697-98, 3699-00, 3701-02, 3703-04, 3705-06, 3707-08, 3709-10, 3711-12, 3713-14, 3715-16, 3717-18, 3719-20, 3721-22, 3723-24, 3725-26, 3727-28, 3729-30, 3731-32, 3733-34, 3735-36, 3737-38, 3739-40, 3741-42, 3743-44, 3745-46, 3747-48, 3749-50, 3751-52, 3753-54, 3755-56, 3757-58, 3759-60, 3761-62, 3763-64, 3765-66, 3767-68, 3769-70, 3771-72, 3773-74, 3775-76, 3777-78, 3779-80, 3781-82, 3783-84, 3785-86, 3787-88, 3789-90, 3791-92, 3793-94, 3795-96, 3797-98, 3799-00, 3801-02, 3803-04, 3805-06, 3807-08, 3809-10, 3811-12, 3813-14, 3815-16, 3817-18, 3819-20, 3821-22, 3823-24, 3825-26, 3827-28, 3829-30, 3831-32, 3833-34, 3835-36, 3837-38, 3839-40, 3841-42, 3843-44, 3845-46, 3847-48, 3849-50, 3851-52, 3853-54, 3855-56, 3857-58, 3859-60, 3861-62, 3863-64, 3865-66, 3867-68, 3869-70, 3871-72, 3873-74, 3875-76, 3877-78, 3879-80, 3881-82, 3883-84, 3885-86, 3887-88, 3889-90, 3891-92, 3893-94, 3895-96, 3897-98, 3899-00, 3901-02, 3903-04, 3905-06, 3907-08, 3909-10, 3911-12, 3913-14, 3915-16, 3917-18, 3919-20, 3921-22, 3923-24, 3925-26, 3927-28, 3929-30, 3931-32, 3933-34, 3935-36, 3937-38, 3939-40, 3941-42, 3943-44, 3945-46, 3947-48, 3949-50, 3951-52, 3953-54, 3955-56, 3957-58, 3959-60, 3961-62, 3963-64, 3965-66, 3967-68, 3969-70, 3971-72, 3973-74, 3975-76, 3977-78, 3979-80, 3981-82, 3983-84, 3985-86, 3987-88, 3989-90, 3991-92, 3993-94, 3995-96, 3997-98, 3999-00, 4001-02, 4003-04, 4005-06, 4007-08, 4009-10, 4011-12, 4013-14, 4015-16, 4017-18, 4019-20, 4021-22, 4023-24, 4025-26, 4027-28, 4029-30, 4031-32, 4033-34, 4035-36, 4037-38, 4039-40, 4041-42, 4043-44, 4045-46, 4047-48, 4049-50, 4051-52, 4053-54, 4055-56, 4057-58, 4059-60,





**Bekanntmachung.**  
Die Kauf- und Kauenscheide unter dem Hindrich des Drückschulden Herrn Schwarzet in Gahrena ist erledigt.  
Bodlitz, den 8. Januar 1885.  
Der Amtsrichter.  
gez. von Krosigk.

**Bekanntmachung.**  
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß im Betreff der Ortskrankenkasse für die Arbeiter der Fertiger mechanischer, chirurgischer und musikalischer Instrumente, Orgelbauer, Bandagisten, Metallwaarenfabriken, Nähmaschinenfabriken, Holzwaarenfabriken, Rüstmachere, Feinmechanische-Fabriken, Solingenerfabriken, Baumaterialienhandlungen, Tapetenfabriken, des Königl. Kreisungs-Präsidenten zu Merseburg als durchschnittlichen Tagelohn festgesetzt hat:  
a. für erwachsene männliche Klassenmitglieder, ausschließlich der Lehrlinge a. f. 2 1/2 Mark.  
b. für männliche Klassenmitglieder unter 16 Jahren und für Lehrlinge auf 1 1/2 Mark.  
Gleichzeitig machen wir bekannt, daß der derzeitige Vorstand aus den Herren Bergmann, Bernburg, Veitth, Goldsch, Gise und Weismann besteht, und daß sich die An- und Abmeldebücher bei Herrn Franz Bergmann, am Steg 14, befindet, letzteren die nachstehend erklärt hat, die Klassen- und Rechnungsabrechnung zu übernehmen.  
Halle a. S., den 5. Januar 1885. [363]  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 4. April cr. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die von den städtischen Behörden unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung festgesetzte neue Bauaufsichtlinie für die Werkstätte der Gartenwege, sowie für die Vorarbeiten der Bauaufsichtlinie zwischen der Bromberg- und Gartenwege, ist durch einseitig festgesetzt ist, da die erlassenen Einwendungen gegen die Angemessenheit der beantragten Forderungen von dem Bezirksausschuss zu Merseburg rechtskräftig als unbegründet zurückgewiesen sind.  
Demerkt wird hierbei noch, daß der die neue Bauaufsichtlinie nachweisende Plan während der nächsten vier Wochen in der Bau-Polizei-Registatur, Zimmer Nr. 15 zur Einsicht anliegt.  
Halle a. S., den 7. Januar 1885. [364]  
Der Magistrat.

**Polizei-Verordnung.**  
Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird hierdurch unter Zustimmung des Magistrats für den Stadtkreis Halle a. S. folgendes verordnet:  
Der zweite Absatz des § 106 der hiesigen Bau-Polizei-Verordnung vom 18. Juni 1879, welcher lautet:  
Ausnahme-Conseile können nur in denjenigen Fällen erteilt werden, in denen die nach den Bestimmungen der vorstehenden Bau-Ordnung ausdrücklich für zulässig erklärt sind,  
wird hierdurch aufgehoben und durch nachstehende Vorschrift ersetzt:  
Ausnahme-Conseile können von der Polizei-Behörde nur in denjenigen Fällen erteilt werden, in denen die nach den Bestimmungen der Bau-Ordnung, also namentlich nach den §§ 21, 23, 29, 30, 41, 46, 53, 56, 58, 69, 64, 68, 67 und 69 ausdrücklich für zulässig erklärt sind. In Fällen dagegen, in denen solche nicht vorgelesen sind, beschließt über Wändrüge auf Berechnung einer Abweichung von den Bestimmungen dieser Bau-Ordnung der Bezirksausschuss nach Maßgabe des § 145 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883.  
Halle a. S., den 6. Januar 1885. [366]

**Die Polizei-Verwaltung.**  
J. B.  
von Holtz.

**Polizei-Verordnung.**  
Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird hierdurch unter Zustimmung des Magistrats für den Stadtkreis Halle a. S. folgendes verordnet:  
Einziger Paragraph.  
Von dem 15. dieses Monats ab sind mit Eintritt der Dunkelheit in sämtlichen bewohnten Gebäuden, sofern dieselben nicht von dieser Tageszeit ab gegen die Straße hinwärts abgeschlossen gehalten werden, die zu den Wohnungen führenden Räume, also namentlich der Hausflur, die Treppen und die Corridore, bis neun Uhr Abends, mit hinreichender und feuergefährlicher Beleuchtung zu versehen.  
Verantwortlich für die Erfüllung dieser Vorschrift sind der Polizeibehörde gegenüber nur die betreffenden Hauseigentümer, beziehentlich die politisch gemieteten Wiewitzer, Grundstücksverwalter und Kostellare öffentlicher Gebäude, ohne Rücksicht darauf, daß etwa von diesen die Ausführung der Beleuchtung resp. des Verschließenshaltens des Hauses an dem Personen, namentlich den Mietern übernommen worden ist.  
Uebertretungen dieser Verordnung werden - soweit nicht die höheren Strafen des Strafgesetzbuchs, namentlich des § 367 Nr. 12. Strafgesetzbuch, mit Gefängnis bis zu 30 Tagen, im Unvermögensfalle mit verbüßungsfähiger Haft geahndet.  
Halle a. S., den 6. Januar 1885. [367]  
Die Polizei-Verwaltung.  
J. B.  
von Holtz.

**Polizei-Verordnung.**  
Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird hierdurch unter Zustimmung des Magistrats für den Stadtkreis Halle a. S. folgendes verordnet:  
Einziger Paragraph.  
Von dem 15. dieses Monats ab sind mit Eintritt der Dunkelheit in sämtlichen bewohnten Gebäuden, sofern dieselben nicht von dieser Tageszeit ab gegen die Straße hinwärts abgeschlossen gehalten werden, die zu den Wohnungen führenden Räume, also namentlich der Hausflur, die Treppen und die Corridore, bis neun Uhr Abends, mit hinreichender und feuergefährlicher Beleuchtung zu versehen.  
Verantwortlich für die Erfüllung dieser Vorschrift sind der Polizeibehörde gegenüber nur die betreffenden Hauseigentümer, beziehentlich die politisch gemieteten Wiewitzer, Grundstücksverwalter und Kostellare öffentlicher Gebäude, ohne Rücksicht darauf, daß etwa von diesen die Ausführung der Beleuchtung resp. des Verschließenshaltens des Hauses an dem Personen, namentlich den Mietern übernommen worden ist.  
Uebertretungen dieser Verordnung werden - soweit nicht die höheren Strafen des Strafgesetzbuchs, namentlich des § 367 Nr. 12. Strafgesetzbuch, mit Gefängnis bis zu 30 Tagen, im Unvermögensfalle mit verbüßungsfähiger Haft geahndet.  
Halle a. S., den 6. Januar 1885. [365]  
Die Polizei-Verwaltung.  
J. B.  
von Holtz.

Die mit einem Einkommen von etwa 2325 M. außer Dienstwohnung dotierte Pfarrstelle in Vitzdorf ist vacant. Bewerber wollen sich bei dem Patronat in Worta melden. [403]

**Brett- und Baubolz-Auctionen.**  
Am Forstrevier Burglehnitz kommen  
1. Freitag, den 16. Januar e., Schlag Schmelz und Weidling: ca. 250 Brett- und Baukämme.  
2. Dienstag, den 20. Januar e., Schlag Horst: ca. 150 Brett- und Baukämme, an Ort und Stelle zum meistbietenden Verkauf. Käufer wollen sich an beiden Tagen früh 9 Uhr im hiesigen Gasthofe versammeln.  
Die Forstverwaltung.  
Koblen. Romanus. [422]

**Frühe anerkannt gutgeprezte Rüben = rüchzel hat zu billigen Preisen noch abzugeben** [191]  
**Zuckerfabrik Trotha.**

**Sand! Sand! Sand!**  
Unübertrefflich weißer Streusand ist billig abzugeben in der Sandgrube bei Dölan nahe an der Gaussee bei guter Abfahrt.  
Ferd. Stener. [404]

**2 kleine Pferde, Rapen, 4 u. 6 S. alt, 1,50 groß, flott u. fromm, sind zu verkaufen.** [420]  
**F. Truchscherer,**  
Halle a. S., Wagbedurgerstr. 41.

**Schwarzen und grünen Chinesischen Thee,**  
holländischen Cacao, Vanille und Vanillenzucker halte in billiger und feiner Waare bestens empfohlen  
**M. Waltsgott.** [417]

**Deposten- und Cheque-Verkehr.**  
Baar-Einzahlungen bei monatl. Rückzahlung mit 4 1/2 % p. a. verzinst bis auf 4 % p. a.  
Weiteres täglich 3 % p. a.  
**Ernst Haassengier,**  
Bank- und Wechselgeschäft. [411]

**Deutsche Grundcredit-Bank.**  
**Pfandbriefconverting.**  
Unter Bezugnahme auf unsere Aufforderung vom 3. December pr. weisen wir darauf hin, daß die Frist für Anmeldung unserer Pfandbriefe zur Converting mit dem  
15. Januar 1885  
abläuft.  
Gotha, den 10. Januar 1885. [394]  
**Deutsche Grundcredit-Bank.**  
Landsky. R. Frieboes.

**Disconto-Gesellschaft in Berlin.**  
Die Abschlagszahlung, welche nach Art. 47 des Statuts auf die Jahres-Dividende der Commandit-Antheile geleistet werden kann, ist für das Jahr 1884 mit Zustimmung des Verwaltungsraths auf 4 % festgesetzt worden, und es wird mithin der Dividendschein No. 57 mit  
**Vierundzwanzig Mark**  
bezahlt werden.  
Die Zahlung erfolgt in den Vormittagstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Einlieferung der mit einem Nummern-Verzeichnisse zu begleitenden Dividendscheine.  
vom 12. d. M. an  
**in Berlin bei unserer Kasse,**  
Aachen bei der Aachener Disconto-Gesellschaft,  
Breslau bei dem Schlesischen Bankverein,  
Dresden bei der Filiale der Leipziger Bank,  
Elberfeld bei der Bergisch-Märkischen Bank,  
Frankfurt a. M. bei Herren M. A. von Rothschild & Söhne,  
Halle a. S. bei dem Halleschen Bankverein von Kulisch, Kämpf & Co.,  
Hannover bei der Hannoverschen Bank,  
Herrn Alexander Simon,  
Hermann Bartels,  
Köln bei Herren Sal. Oppenheim jun. & Co.,  
Leipzig bei der Leipziger Bank,  
Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,  
Stuttgart bei der Königlich Württembergischen Hofbank.  
Nach dem 31. Januar 1885 wird der Dividenden-Schein No. 57 nur  
in Berlin bei unserer Kasse und  
Frankfurt a. M. bei Herren M. A. von Rothschild & Söhne  
bezahlt.  
Berlin, den 6. Januar 1885. [400]  
Direction der Disconto-Gesellschaft.

**Vermietungen.**  
**Herrschaffliche Wohnungen Friedrichstraße 35,**  
Belage u. 2 Treppen sof. oder 1. April, auf Wunsch mit Pferde-stall, Wagensremise und Kutschge-  
schloß zu vermieten. Näheres Heinrichstraße 4 part. [255]  
**Herrschaffl. hochpart. Wohnung**  
hier Geißstr. 36 im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Auskunft erteilt Rudolf Mosse, Brüderstraße 6. [69]  
In meinem Hause, Geißstr. 36: u. Gleichgassen-Gde, beste Geschäftsblage von Halle, ist der große Laden mit Ladenziele per 1. April a. c. zu vermieten. [395]  
W. Strömer.  
Eine herrschaffliche Wohnung (Belage) im Preise von 170 M. ist jetzt oder 1. April zu vermieten in der Klosterstrasse 10. [396]

**Heirathsgesuch.** Ein junger Mann, Inhaber eines lukrativen Fabrikgeschäftes in Thüringen, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Geehrte Damen werden gebeten, ihre Adressen mit Photographie und gefälliger Angabe der Vermögensverhältnisse an H. G. No. 10 per Post zu senden an die Expedition des Saalfelder Kreisblattes in Saalfeld, Thüringen. Strengste Discretion selbstverständlich Ehrensache. [415]

**Pension.**  
Gute Pension für Knaben in einer Familie wird nachgemessen durch Herrn Gasthofsbesitzer Moritz, Leipzigerstraße, Rathes No. 3. [406]

**Pensions-Anzeige.**  
Knaben, welche die hiesigen Schulen besuchen sollen, finden vom 1. April d. S. oder früher in einer Familie freundliche Aufnahme und gewissenhafte Pflege. Zu erf. bei Frau Pastor Olbricht, Berggasse 4. [405]

**Gesucht**  
zum 1. April von einem älteren Ehepaare eine herrschaffliche Wohnung von 2 St. und 2 bis 3 Kammern nebst Zubehör, am liebsten Barterre im Preise bis 500 M. Offerten abzugeben in der Exped. d. Bl. unter Z. 21. [361]  
[A. Fritze, Markt.]

Empfangt hier:  
Frische Holländer und Natives Austern.  
**Wilh. Schubert.**  
Feinsten silbergrauen Astrachaner Caviar, Fließendfein geräuch. Rheinlaehs, Lüneburger Fürsten-Neunaugen, Feinste Rügenwald, Gänsebrüste, Strassburger Gänseleberwurst, Frisches Birk- u. Rehwild Italiener Dauer-Maronen, Frisches Schellfisch empfangt  
**Wilh. Schubert,**  
gr. Stein u. gr. Ulrichs-Strassen-Gde. [408]

**Verbesserte Theerseife**  
aus der Königl. bayer. Hofparfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich in Nürnberg (patentirt 1832), von vielen Ärzten empfohlen gegen Hautausschläge jeder Art, insbesondere Hautjucken, Flechten, Grind, Kopf- und Bartgeschuppen, Frohbeulen, Schweißfüße a. 35 A. nach Anwendung. Theer-Schweißseife vereinigt die vorzüglichsten Wirkungen des Theeres und des Schwefels, a. 50 A. Alleinverkauf bei Kaiser, Schmeerstraße 24. 10042

**Glycerin-Schwefmilch-Seife**  
aus der Königl. bayer. Hofparfümerie-Fabrik C. D. Wunderlich, patentirt [392]  
Nürnberg 1882.  
Entschieden eine der beliebtesten und angenehmsten Toilettenseifen, zur Erlangung eines schönen, sammetartigen weißen Teints, ist diese Seife vorzüglich geeignet zur Reinigung von Hautausschlägen, Hautentzündungen, Jucken der Haut, Flechten, Alleinverkauf a. 35 A. bei C. Kaiser, Schmeerstraße 24.

**Dr. Steinbrück.**  
Für chron. Krausflecken, Brustleiden, Bluthusten, Asthma bis ich jeden Sonnabend v. 10-12 Uhr im Gasthof zum goldenen Stern in Halle zu sprechen.  
Bei Brustleiden leiste ich unter Garantie in allen besserungs- und heilungsfähigen Fällen in 6 Wochen mehr wie durch Wundte oder Jahre langer Aufenthalt an klimatischen Kurorten oder Bädern. Durch Arznei wird kein erfahrener Arzt Brusttrante heilen wollen. [113]

**Tanzunterricht.**  
Unser II. Kursus beginnt Ende ds. Mts. im „Kronprinzen“, Gefl. Anmeldungen werden in unserer Wohnung Karlstr. 27 u. Blumenstr. 10 gerne entgegengenommen. [247]  
**E. & F. Rocco,**  
Universitäts-Tanzlehrer.

**Bürger-Verein**  
für städtische Interessen.  
Haltens 3 Uhr  
**Sitzung.**  
Kübler Brunnens. Ertheilung der Decharge.  
Der Vorstand.

**Familien-Nachrichten.**  
Entbindungs-Anzeige.  
Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an  
F. B. Franke u. Frau geb. Schröder. [417]

**Todes-Anzeige.**  
Gestern Abend 9 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längeren Leiden meine inniggeliebte Frau, unsere unvergessliche Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester u. Schwägerin  
**Elisabeth Kühn**  
geb. Kleinicke,  
was wir tiefbetrubt mit der Bitte um stille Theilnahme hiedurch mittheilen.  
Weissenfels, [399]  
den 8. Januar 1885.  
Die Hinterbliebenen.

Für  
ist uner-  
frage, die  
politisch  
zuständig  
auf da  
hätte a  
bedingte  
welche  
angen  
mündige  
Nustan  
Sandri  
kommt,  
kraft b  
gegenüb  
den G  
gestom  
ein M  
Stornpr  
gangen  
D  
dieser  
eine  
sönne,  
sei, die  
rungen  
no vel  
Welche  
D  
wichtig  
Reichst  
nochmal  
hatten  
hältin  
lofter  
Landw  
gemein  
diesem  
Land  
Prob  
V  
da auf  
kosten  
halten  
Kettio  
anstatt  
centim  
eingef  
Fiehl  
6]